

# BARBORA KLIMMECK



»Mein Name ist Barbora Klimmeck und ich bin 41 Jahre alt. Im Alter von 30 Jahren erlitt ich einen Schlaganfall.

Das Abitur legte ich im Jahre 1982 in Prag ab und nahm dort direkt im Anschluß an der Karl-Universität das Studium der Germanistik und des Sports auf. Ein Jahr später flüchtete ich nach Deutschland, wo ich erst einmal für acht Monate auf eine Sprachschule ging, um die deutsche Sprache zu erlernen. Im Anschluß daran studierte ich in München Sport und bin seit 1986 Sportlehrerin im freien Beruf. In den nächsten acht Jahren leitete ich verschiedene Fitness-Studios und gründete 1992 parallel eine Firma für Sportbekleidung.

Am 24. April 1994 erlitt ich vormittags einen Schlaganfall in der Wohnung einer Freundin in Köln. Leider war ich an diesem Tag alleine dort und konnte auch nicht nach Hilfe rufen, da ich mein Sprachvermögen bereits verloren hatte. Ich fiel ins Koma, wurde aber durch Zufall gerettet. Nach fünf Tagen wachte ich in der Universitätsklinik in Bonn auf. Dort stellte man fest, daß ich bereits drei Wochen vorher eine Thrombose im Sinus Transversus, einem der Hauptblutleiter der harten Hirnhaut, gehabt hatte. Nach einer Woche fiel ich aufgrund einer Medikamentenunverträglichkeit erneut für drei Tage in ein Koma. Nachdem ich wieder aus diesem erwacht war, verbrachte ich insgesamt zwei Monate in der Universitätsklinik Bonn, dann acht Wochen in einer Reha-Klinik im Westerwald, wo ich wieder das Sprechen, Lesen und Schreiben neu erlernen mußte. Außerdem besuchte ich noch mehrere Monate lang eine Tagesklinik in München, um weiterhin an meinem Sprachvermögen zu arbeiten. Etwa neun Monate nach meinem Schlaganfall übernahm ich wieder die Leitung eines Fitness-Studios in München, zog jedoch kurze Zeit später nach Köln, wo ich noch zwei weitere Studios leitete. In den ersten Jahren ging ich noch ein- bis zweimal pro Woche zu einer Sprachtherapeutin. Ab und zu habe ich jedoch immer noch Probleme damit, mich sprachlich auszudrücken. Außerdem lese ich sehr ungern, da es mich sehr anstrengt.

Im Jahr 2001 habe ich geheiratet und brachte am 03.06.2003 unsere Drillinge zur Welt, die mich sehr auf Trab halten. Wenn die drei in den Kindergarten kommen, möchte ich gerne wieder anfangen zu arbeiten.

Diesen Text habe ich zusammen mit meinem Mann verfaßt.« [2005]



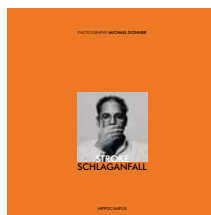


### Die Ausstellung

Die großformatigen, einfühlsamen und künstlerisch anspruchsvollen schwarz/weiß-Portraits, mit denen der vor fünf Jahren selbst von einem Schlaganfall betroffene Fotograf Dr. Michael Donner die Schicksale seiner Mitpatienten dokumentiert, ziehen den Betrachter schnell in ihren Bann. Ohne jede Larmoyanz machen die Bilder die Tragweite des Schicksalschlags »Schlaganfall« deutlich und illustrieren die ganz persönlichen Bewältigungsstrategien der Dargestellten.

Die Foto-Serie entstand im Herbst 2002, nachdem der Gedanke aufgekommen war, einen Bildband über Schlaganfallpatienten herauszugeben.

Dr. Michael Donner fotografierte zuerst sich selbst, im Verlauf von zweieinhalb Jahren dann weitere achtzehn Patienten, darunter zwölf Männer, fünf Frauen und ein Kind. Alle hatten zuvor einen Schlaganfall erlitten. Bei den Farbaufnahmen fotografierten sich die Patienten nach Einstellung der Kamera durch Michael Donner mit dem Selbstauslöser, die Schwarz-Weiß-Aufnahmen wurden von Dr. Donner selbst durchgeführt. In dem zum Bild gehörigen Text berichtet der Patient selbst, wie der Schlaganfall sein Leben veränderte. Bei der Abfassung der meisten Texte waren Angehörige behilflich. Im Sommer 2004 waren Bilder und Lebensläufe fertig. Alle Patienten haben Freude am Leben! Das Orange des Einbandes steht für »Lebensfreude«.



### Das Buch

MICHAEL DONNER:  
**STROKE | SCHLAGANFALL**

Hardcover, 28 x 28 cm, 104 Seiten,  
38 Fotografien, Deutsch/Englisch,  
€ 34,50 (zzgl. Versand),  
ISBN 3-936817-18-9  
ISBN 978-3-936817-18-8

- Ich bestelle \_\_\_\_ Titel »Michael Donner: Stroke«.
- Ich bin interessiert am Kauf von Fotos/C Prints. Bitte senden Sie mir nähere Informationen zu.
- Ich möchte die Fotos in meinem Haus ausstellen. Bitte senden Sie mir nähere Informationen zu.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

### Kontakt:

Hippocampus Verlag, Bismarckstr. 10, D-53604 Bad Honnef  
Tel.: +49(0)2224-919480 · Fax: +49(0)2224-919482  
email: [verlag@hippocampus.de](mailto:verlag@hippocampus.de) · <http://www.hippocampus.de>



### Der Fotograf

Ein beeindruckendes Beispiel für eine gelungene Neuorientierung ist Michael Donners eigener Lebenslauf. Der promovierte Jurist hat durch den Schlaganfall seine Sprache eingebüßt. Als Ausweg aus dieser Krise und neue

Lebensaufgabe hat er für sich die Fotografie neu entdeckt und als erstes einer Reihe von Fotografieprojekten seine Mitpatienten in der Rehabilitation portraitiert. Eine Serie über Industriearchitektur des 19. Jh. sollte folgen. Gegenwärtig arbeitet er für die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“.

Die Fotoserie zum Thema Schlaganfall ist im Hippocampus Verlag als Bildband erschienen, die Ausstellung wird durch Fuji Photo Film Europe unterstützt.

PHOTOGRAPHY MICHAEL DONNER

# FOTOAUSSTELLUNG



**STROKE  
SCHLAGANFALL**

HIPPOCAMPUS